

## Ergebnisse

## FUSSBALL

**Champions League, Gruppenphase, 8. Spieltag:**  
Rhein-Neckar Löwen - Montpellier AHB 25:21  
(16:10), IKF Kristianstad - Pick Szeged 32:34 (19:16).

**Bundesliga:** VfL Gumbach - SC Magdeburg  
30:25, SG Flensburg-Handewitt - TSV Hannover-  
Burgdorf 37:21, Füchse Berlin - TuS N-Lübbecke  
34:31, HSG Wetzlar - THW Kiel 26:30, SC DHfK  
Leipzig - Frisch Auf Göttingen 22:27.

1	Rh-Neckar Löwen	26:0	10	Gumbach	14:14
2	Flensburg	23:5	11	Hannover-Burgdorf	14:14
3	Melsungen	22:4	12	SC DHfK Leipzig	12:14
4	Kiel	20:6	13	Lemgo	8:18
5	Berlin	19:9	14	Eisenach	5:21
6	Wetzlar	19:9	15	TVB 1898 Stuttgart	5:23
7	Göttingen	16:12	16	Balingen	4:20
8	Hamburg	15:11	17	Bergischer HC	4:22
9	Magdeburg	14:14	18	Lübbecke	2:26

**2. Liga:** EHV Aue - SV Henstedt-Ulzburg 27:22,  
TSG Lu.-Friesenheim - HG Saarlouis 28:23, HC Erlan-  
gen - Hagen 30:18, Hamm-Westfalen - HSG  
Nordhorn-Lingen 23:30, TUSEM Essen - HC Empor  
Rostock 22:23, VfL Bad Schwartau - DJK Rimpf  
Wölfe 23:19, Minden - Dormagen 31:22, Neuhaus-  
en/E. - Springe 30:28, Ferndorf - Coburg 24:36,  
SG BBM Bietigheim - Wilhelmshavener HV 33:30.

1	Minden	26:2	12	Rostock	13:17
2	Erlangen	25:3	13	SV Henstedt-Ulzburg	13:17
3	Coburg	20:8	14	VfL Eintracht Hagen	13:17
4	EHV Aue	18:10	15	Bad Schwartau	12:16
5	Friesenheim	18:10	16	Saarlouis	12:16
6	Emsdetten	15:13	17	Neuhausen/E.	10:18
7	Nordhorn-Lingen	15:13	18	TuS Ferndorf	10:18
8	DJK Rimpf Wölfe	15:13	19	Bietigheim	8:20
9	Wilhelmshaven	15:13	20	TSV Bayer Dormagen	8:22
10	Essen	15:15	21	HF Springe	5:25
11	Hamm-Westfalen	14:14			

## VOLLEYBALL

**DVV-Pokal der Frauen, Viertelfinale:** Allianz MTV  
Stuttgart - Schweriner SC 3:2, VC Wiesbaden -  
Dresdner SC 1:3, Volleystars Thüringen - USC  
Münster 0:3, Aachen - VT Aurubis Hamburg 3:2.

## BASKETBALL

**NBA:** Washington - Milwaukee 115:86, Detroit -  
Cleveland 104:99, NY Knicks - Charlotte 102:94,  
Miami - Minnesota 91:103, Brooklyn - Atlanta  
90:88, New Orleans - Denver 98:115, Golden State  
- Toronto 115:110.  
**Länderspiel der Frauen in Walbrzych:** Polen -  
Deutschland 75:69 (30:37).

## Anzeige

## STILLE HELDEN SIND ÜBERALL! WO IST IHRER?



Noch 10 Tage  
bis Bewerbungs-  
ende (30.11.2015)

S

STUTTGARTER  
DES JAHRES

Ausgezeichnetes Engagement

10 Gewinner - insgesamt  
30.000 Euro Preisgeld!

Das Bewerbungsformular, die Teil-  
nahmebedingungen und alle weiteren  
Informationen finden Sie unter  
[www.stuttgarter-des-jahres.de](http://www.stuttgarter-des-jahres.de)

Eine Initiative von:



STUTTGARTER  
ZEITUNG

## TENNIS

**ATP-World Tour Finals in London/Großbritannien:**  
**Einzel, Gruppe B:** Rafael Nadal (Spanien) - Andy  
Murray (GBR) 6:4, 6:1; Stanislas Wawrinka (SUI) -  
David Ferrer (Spanien) 7:5, 6:2.

## EISHOCKEY

**DEL:** Adler Mannheim - Schwenningen 5:3.

1	Mannheim	63:49	37	8	München	58:56	28
2	Iserlohn	55:47	33	9	Straubing	52:54	26
3	Berlin	49:47	32	10	Düsseldorf	40:43	25
4	Nürnberg	51:49	31	11	Wolfsburg	50:52	22
5	Hamburg	51:51	30	12	Schwenningen	53:62	22
6	Augsburg	62:58	29	13	Krefeld	52:63	20
7	Köln	56:39	28	14	Ingolstadt	47:69	18

**DEL 2:** Lausitzer Füchse - Dresdner Eislöwen 5:4,  
Eispiraten Crimmitschau - SC Riessersee 8:1.

1	Bremerhaven	76:46	42	8	Riessersee	68:70	30
2	Bietigheim	77:47	40	9	Rosenheim	58:59	27
3	Frankfurt	61:44	34	10	Kaufbeuren	63:67	26
4	Ravensburg	79:58	33	11	Crimmitschau	56:65	23
5	Dresden	73:63	32	12	Lausitz	46:75	18
6	Kassel	70:63	30	13	EHC Freiburg	48:75	13
7	Bad Nauheim	52:53	30	14	Heilbronn	41:83	6

## Kontakt

**Sportredaktion**  
Telefon: 07 11/72 05-13 31  
E-Mail: [sport@stz.zgs.de](mailto:sport@stz.zgs.de)

## Zwischen Heiterkeit und Wachsamkeit

**German Masters** Mehr Polizei  
sichert jetzt den Neckarpark.  
Von Thomas Borgmann

Die internationalen Reitturniere rund um den Globus sind vieles zugleich: Treffpunkte der Pferdeleute, Börsen für neueste Nachrichten, Märkte für Pferde und das Drumherum, vom Manschettenknopf bis zum Riesentransporter mit Schlafzimmer und Internetanschluss - da macht das 31. German Masters natürlich keine Ausnahme. Manfred Parlow, der Chef der Schleyerhalle, sagte am Mittwoch: „Trotz der Vorgänge in Paris und in Hannover möchten wir von heute bis zum Sonntag ein heiteres Reiterfest feiern. Natürlich unter erhöhter Wachsamkeit und verstärkter Sicherheit hier im Neckarpark.“

Vor allem am Samstag, wenn der VfB Stuttgart gegen den FC Augsburg antrete (15.30 Uhr), wenn das Reitturnier laufe (8 bis 23 Uhr) und das Gourmet-Zelt Palazzo am Abend auf dem Wasen geöffnet sei, sollten die Besucher des German Masters, so Parlow, „früher anreisen als sonst und, wenn möglich, auch den öffentlichen Nahverkehr nutzen“.

Mit dem überraschenden Wiedersehen mit einem alten Bekannten des German Masters und der süddeutschen Dressurszene begannen am Mittwoch die Wettkämpfe der Dressurreiter: Udo Lange, einer der renommiertesten Trainer der Welt, kam nach Jahren wieder einmal zum Cannstatter Wasen: „Ich habe an dieses Turnier die allerbesten Erinnerungen, habe ja 1985 mit Fashion als Allererster den Titel German Master in der Dressur gewonnen.“ Udo Lange, heute 72 Jahre alt, stammt aus der Dressurschule des legendären Ludwigsbürger Reitmeisters Herbert Aust, ritt in den siebziger Jahren die Pferde des Degerlocher Bauunternehmers Fritz Epple, machte sich später in Pforzheim selbstständig, betreibt seit vielen Jahren den Turnierstall Gammertshof im bayerischen Röttingen bei Mergentheim. In den achtziger Jahren gewann Udo Lange allein sechsmal die deutsche Meisterschaft der Berufsreiter. Beim German Masters betreut er aktuell die 41-jährige Bernadette Brune aus



Lena Gundlage gewinnt auf Campino die Einlaufprüfung zum Hallenchampionat der Dressurreiter.

Foto: Baumann

Düsseldorf, eine frühere Springreiterin, die sich in der deutschen Dressurszene etablieren möchte: „Ich starte zum ersten Male in Stuttgart und bin gespannt, was mich und meine Pferde erwartet. Wenn ich die Startliste lese mit den vielen prominenten Namen, dann frag ich mich, was ich hier eigentlich soll. Aber ich hab ja nichts zu verlieren, möchte Erfahrungen sammeln auf dem internationalen Viereck.“

Um wichtige Erfahrungen auf dem sportlichen Weg nach oben geht es auch im attraktiven Hallenchampionat der Dressurreiter, einer Wettkampfserie, die es seit 1991 gibt und die seit 2011 für aufstrebende Spitzenreiter aus Bayern und Baden-Württemberg offen ist. Vorjahressieger Hendrik Lochthowe aus München gab seinen Titel kampflos ab - vieles spricht dafür, dass die Siegerschärpe trotzdem auch 2015 nach Bayern gehen wird.

Am Mittwoch, bei der Auftaktprüfung, setzte sich die 21-jährige Lena Gundlage (München) auf ihrem 13-jährigen Westfalen Campino an die Spitze. Die Bayerische Meisterin der Jungen Reiter (18 bis 21 Jah-

re) sagte vor ihrem ersten Start in Stuttgart: „Die Teilnahme an diesem wichtigen Finale in Stuttgart ist für mich das Tüpfelchen auf dem i am Ende einer tollen Saison.“

Lena Gundlage bekam von den fünf Kampfrichtern, unter ihnen Dietrich Plewa, der allererste Stuttgarter Hallenmeister des Jahres 1991, gute 70,86 Prozentpunkte - Platz zwei ging an Susann Konrad aus Stockach am Bodensee auf der neun-jährigen Stute Siena mit 70,684 Punkten. Den dritten Platz belegte mit 69,52 Prozentpunkten die Kauffrau Gesa Stark-Hogekamp aus Radolfzell auf dem bereits 17-jährigen Niederländer Watango.

Den Auftakt der Springreiter, die heute Abend ihr Finale bestreiten, gewann der Profi Markus Kölz vom Burghartshof bei Winnenden, Hallenchampion von 2013, auf der belgischen Stute Etiche. Timo Beck aus dem südbadischen Lahr, mit fünf Titeln seit dem Jahr 2000 der Rekordmeister in der Schleyerhalle, belegte auf Habicht den zweiten Rang. Beide Berufsreiter sind als Favoriten in die Schleyerhalle gekommen - sie wollen den Titel unter sich ausmachen.

## PROGRAMM UND ERGEBNISSE

- 9.30 Uhr Dressur Grand Prix für Nachwuchstreiter (Piaff-Förderpreis)
- 11.30 Uhr Eröffnungsspringen (deut. Reiter)
- 13.00 Uhr Eröffnungsspringen (ausländische Reiter)
- 15.30 Uhr Dressur Kür (Finale Hallenchampionat Baden-Württemberg)
- 19.15 Uhr Springen mit Stechen (Finale Hallenchampionat Baden-Württemberg)
- 21.30 Uhr Internationales Zeitspringen

➔ Mehr Informationen unter  
[www.stuttgart-german-masters.de](http://www.stuttgart-german-masters.de)

**Dressur Klasse S:** 1. Lena Gundlage (München) Campino, 70,868 Prozentpunkte, 2. Susann Konrad (Stockach) Siena, 70,684, 3. Gesa Stark-Hogekamp (Konstanz) Watango, 4. Sandy Kühnle (Saurach) Amareto, 68,816.

## Allianz MTV steht im Pokalhalbfinale

**Volleyball** Stuttgart besiegt mit Neuzugang Lisa Thomsen den Schweriner SC 3:2 und trifft nun auf Münster. Von Tom Bloch

Was für ein umkämpftes Pokalspiel! Allianz MTV Stuttgart hat den Schweriner SC vor 1376 Zuschauern in der Scharrena mit 3:2 (25:23, 21:25, 27:25, 15:25, 15:10) niedergewungen. Ein Spiel wie Armdrücken in einem bayerischen Bierzelt: mal senkten sich die ineinander verschlungenen Hände in die eine Richtung, dann wieder in die andere, ehe mit einem Kraftakt und einem Krachen, nach 128 Minuten die Fäuste auf die Tischplatte donnerten - dazu ohrenbetäubender Lärm und frenetisch jubelnde Fans. „Der Knackpunkt war der vierte Satz, wir waren aussichtslos zurückgelegen, haben uns dann wieder reingekämpft“, sagte der Trainer Guillermo Naranjo Hernández und jubelte: „Das war mein 40. Sieg mit Stuttgart in einem offiziellen Spiel.“

Wie schon in der vergangenen Saison war die Scharrena für den Schweriner SC Endstation im Pokalwettbewerb. Im Dezember 2014 kassierte der fünffache Pokalsieger aus dem hohen Norden eine 1:3-Niederlage im Viertelfinale. „Uns trifft diese Niederlage sehr hart“, sagte SSC-Trainer Felix Koslowski. „Wir hatten es selbst in der Hand. Zuhause hätten wir 3:1 gewonnen. Aber gut, wir waren in den entscheidenden Phasen nicht konsequent genug.“

Allianz MTV Stuttgart begann mit einer veränderten Startaufstellung: Lisa Thomsen, die Libero-Spielerin der deutschen Nationalmannschaft, wurde kurzfristig von Manager Bernhard Lobmüller für den Stuttgarter Pokalsieger verpflichtet. „Wir wollen unsere Annahme stärker machen. Zudem ist Lisa mit ihrer Erfahrung und ihren Führungsqualitäten eine wertvolle Ergänzung.“ Die 30-jährige Thomsen (1,72 Meter groß) spielte zuletzt nacheinander bei Stuttgart's Champions-League-Geg-

nern Azerrail Baku und Lokomotiv Baku, hatte aber nach der Europameisterschaft keinen Verein gefunden und war deshalb auf dem Markt. „Nach den Ausfällen von Tamari Miyashiro und Renáta Sándor mussten wir etwas tun“, meinte Lobmüller.

Der Schweriner SC reagierte dagegen gelassen auf den Transfer, schließlich ist die Nationalspielerin eine alte Bekannte. 2012 und 2013 feierte sie mit dem SSC jeweils das Double mit Meisterschaft und Pokalsieg. Die Lösung: sie deckten den Sandor-Ersatz Michaela Mlejnková mit Auf-

schlagen ein. Die junge tschechische Nationalspielerin hielt dem Druck aber stand und sorgte obendrein für 21 Punkte.

„Stuttgart hat bei den Auslosungen immer ein Mordsglück“, schimpfte der SSC-Trainer Felix Koslowski, während Christian Gentner vom Fußball-Bundesligisten VfB Stuttgart die Halbfinalpaarungen auslöste: Allianz MTV Stuttgart trifft wie im vergangenen Jahr auf den USC Münster, allerdings daheim, am 2. Dezember (19 Uhr). Manager Lobmüller grinste: „Da hat Christian alles richtig gemacht.“

Schon am Samstag geht es in der Bundesliga weiter. Dann fliegen die Roten Raben Vilsbiburg ein (19.30 Uhr, Scharrena), die das Stuttgarter Team vor zwei Wochen aus dem Pokalwettbewerb gekegelt hat.



Lisa Thomsen muss gleich bei ihrem Einstand für Stuttgart alles geben.

Foto: Baumann